

**Informationen  
für  
Bewerberinnen und Bewerber  
mit Großer Forstlicher Staatsprüfung  
für das Assessment Center**

1 Allgemeine Informationen über die BaySF

2 Berufsbilder bei den Bayer. Staatsforsten

3 Rahmenbedingungen für die Arbeitsverhältnisse

4 Einarbeitungsprogramm START BaySF

5 Bewerbungsverfahren

6 Informationen zum Assessmentcenter

# Allgemeine Informationen über das Unternehmen BaySF

## Unternehmensgeschichte



### Unternehmensgründung

- am 01. Juli 2005 als eigenständiges Unternehmen *Bayerische Staatsforsten AöR* mit Sitz in Regensburg
- ist Kern der Reform der staatlichen Forstverwaltung und vollzieht die Trennung zwischen Betriebs- und Hoheitsaufgaben



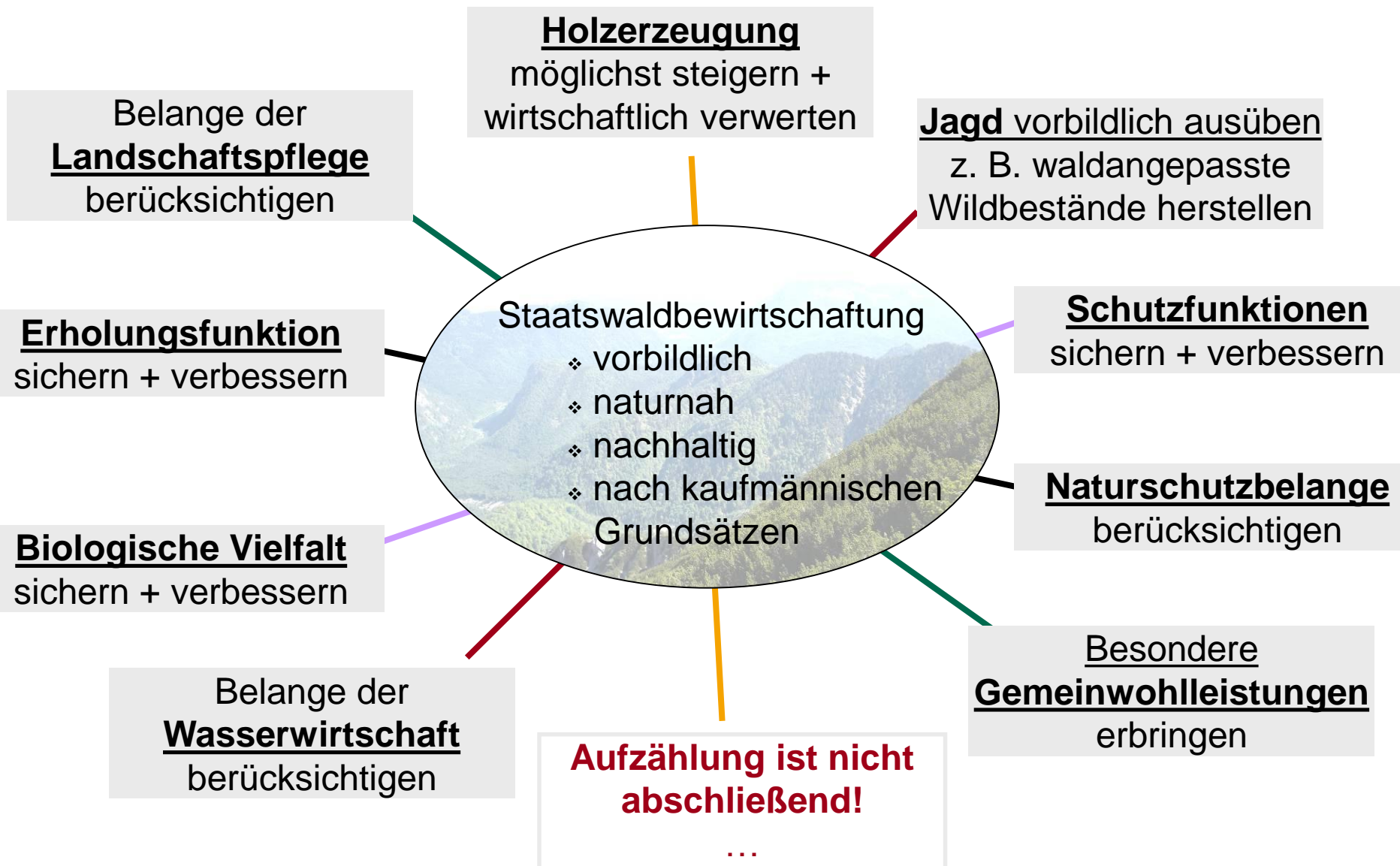
### Unternehmensaufgabe

- Die Bayerischen Staatsforsten (*BaySF*) sind u. a. verantwortlich für die effiziente und vorbildliche Bewirtschaftung des Waldes im Eigentum des Freistaats Bayern.



### Tradition

- Die Bayerischen Staatsforsten stehen damit in einer über 250-jährigen Tradition nachhaltiger Bewirtschaftung des bayerischen Staatswalds.



## Organisation und Flächen



### Zweistufige Organisation

**1 Zentrale mit Sitz in Regensburg**

41 Forstbetriebe mit 370 Revieren

1 Forsttechnik *BaySF*

1 Bildungszentrum mit 2 Stützpunkten

1 Zentrum für Energieholz

1 Pflanzgarten mit 2 Stützpunkten

Baumwipfelpfad Steigerwald

**Die aktuellen Rahmenbedingungen, Zahlen und Fakten finden Sie unter:**

<http://www.baysf.de/de/ueber-uns/zahlen-fakten.html>

**oder per Download unseres Statistikbandes:**

[http://www.baysf.de/fileadmin/user\\_upload/07-publikationen/2016/BaySF\\_Statistikband\\_2016.pdf](http://www.baysf.de/fileadmin/user_upload/07-publikationen/2016/BaySF_Statistikband_2016.pdf)

## Geschäftsmodell: Nachhaltigkeit





## Unser Selbstverständnis

<p><b>Verantwortlich</b> Wir nehmen unsere Verantwortung für Wald und Natur, für die MitarbeiterInnen und gegenüber der Gesellschaft wahr.</p>	<p><b>Nachhaltig</b> Wir bewirtschaften die bayerischen Staatswälder naturnah und nachhaltig für heutige und künftige Generationen.</p>	<p><b>Sozial</b> Wir bieten attraktive und sichere Arbeitsplätze und kümmern uns um die Belange unserer MitarbeiterInnen.</p>
<p><b>Vielfältig</b> Wir sichern und fördern aktiv die biologische Vielfalt im Lebensraum Wald.</p>		<p><b>Bodenständig</b> Wir sind in allen Regionen Bayerns verwurzelt und unterstützen deren Entwicklung.</p>
<p><b>Wirtschaftlich</b> Wir arbeiten effizient und erzielen einen angemessenen Gewinn.</p>		<p><b>Kreativ</b> Wir schaffen Innovationen für die Waldbewirtschaftung.</p>
<p><b>Produktiv</b> Wir versorgen die Wirtschaft mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz und sichern damit Arbeitsplätze.</p>	<p><b>Verlässlich</b> Wir pflegen partnerschaftliche Kunden- und Lieferantenbeziehungen.</p>	<p><b>Integrativ</b> Wir nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Interessen am Wald.</p>

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BaySF betreibt eine familienbewusste Personalpolitik und ist seit 2012 mit dem Zertifikat zum Audit berufundfamilie ausgezeichnet.



## Zertifizierungen

Das PEFC-Zertifikat garantiert über die Verpflichtung des Bayerischen Waldgesetzes hinaus eine nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes.



## Zertifizierungen

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind uns wichtig. Das Arbeitsschutz-Management der *BaySF* ist nach OHRIS zertifiziert.



# **Berufsbilder bei den Bayerischen Staatsforsten**

## Aufgaben Forstbetriebsleiter/in (Beispiel)

- Dienstvorgesetzter, Vertretung des Arbeitgebers
- Information des Vorstands
- Organisation des Forstbetriebs im Rahmen der Organisationsgrundsätze
- Gesamtverantwortung für Budget und naturale Vorgaben, Verantwortung für ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung
- Holzverkauf (EV/UV) gemäß betriebsinterner Aufgabenverteilung und Aufgabenzuordnung mit Bereich Holz
- Waldbauliche und naturale Grundsatzfragen auf Basis der Operate/Forsteinrichtung
- Gesamtverantwortung für den Bereich Weitere Geschäftsfelder
- Gesamtverantwortung für den Bereich Gebäude und Immobilien
- Personal, Naturschutz, Jagdleitung
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit auf lokaler und überregionaler Ebene

## Aufgaben Stellvertretende/r Forstbetriebsleiter/in (Beispiel)

- Holzverwertung
- Logistik
- Forsttechnik (einschl. Wegeangelegenheiten)
- Umsetzung der Grundsätze und Richtlinien zum Waldbau und Waldschutz
- Naturschutz, Landschaftspflege, Erholung
- Immobilien, Weitere Geschäftsfelder
- Forstrechte
- Controlling, Qualitätsmanagement, Rechtsangelegenheiten
- Bereichsübergreifende Projekte

## Aufgaben Servicestellenleiter/in

➔ selbständige und verantwortliche Leitung der Servicestelle

### Aufgabenfeld 1

- Administration sowie termin- und anforderungsgerechte Zuteilung der Arbeitskapazitäten im Forstbetrieb (Regie und Dienstleistung)

### Aufgabenfeld 2

- Technische Produktion mit Unternehmern: umfasst alle Holzerntemaßnahmen von der Einweisung bis zur Abrechnung
  - maschinelle Holzernte
  - motormanuellen Holzernte

### Aufgabenfeld 3

- Einkauf von forsttechnischen Dienstleistungen und Material für alle Forstbetriebsarbeiten
  - im Rahmen des Beschaffungskonzepts der *BaySF*
  - nach Maßgabe des Strategischen Einkaufs



## Überblick: Stellenprofil Revierleiter/in

### → Selbständige und verantwortliche Leitung des Reviers

<b>1. Biologische Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Alle waldbaulichen Maßnahmen</li><li>▪ Planung, Auswahl und Vorbereitung der Flächen</li></ul>
<b>2. Arbeitskapazitäts- anforderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ termingerecht</li><li>▪ Arbeitsvolumen</li></ul>
<b>3. Technische Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Motormanuelle Holzernte in Regie</li><li>▪ Verantwortliche Einsatzleitung</li></ul>
<b>4. Betriebsaus- führung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verantwortung für die Betriebsausführung im eigenen Revier</li></ul>
<b>5. Weitere Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Können von der Forstbetriebsleitung übertragen werden</li></ul>

**Vernetzt kommunizieren**

**Unternehmerisch  
denken und handeln**

**Mitarbeiter  
führen und entwickeln**

**Kompetenzprofil  
Führungskraft  
BaySF**

**Konflikte aktiv managen**

**Fachlich und methodisch  
kompetent führen**

**Erfolgreich im Team arbeiten**

**Die eigene Persönlichkeit  
kennen und entwickeln**

**Innovationspotenzial nutzen**

# **Rahmenbedingungen für die Arbeitsverhältnisse bei der BaySF**

## Vorgaben aus dem Staatsforstengesetz

- BaySF darf keine neuen Beamtenverhältnisse begründen.
- Für die Arbeitnehmer der *BaySF* sind die für Beschäftigte des Freistaates Bayern geltenden tariflichen Regelungen anzuwenden (solange die BaySF keine eigene Tarifverträge abschließt oder einem Arbeitgeberverband beitrifft).



Für die künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten der Tarifvertrag für die Länder (TV-L) und die ergänzenden Tarifverträge

- Die Einstellungen erfolgen ohne Befristung.
- Es gilt die tarifliche Probezeit von 6 Monaten.
- Die Einstellungen erfolgen bei Stamm-Organisationseinheiten, von denen aus weitere Einsätze im Rahmen des Einarbeitungsprogramms organisiert werden.
- Persönliche Interessen bei der künftigen Verwendung werden, soweit sie mit den betrieblichen Belangen vereinbar sind, berücksichtigt.

**Wöchentliche Arbeitszeit gem. TV-L in Bayern: 40,1 Stunden**

**Zwei grundsätzliche Modelle:**

## **1. Gleitende Arbeitszeit**

- Regelfall für Beschäftigte TV-L (und Beamte), v. a. im Innendienst
- Dienstvereinbarungen mit Jahresarbeitszeitmodell
- Zeiterfassung automatisiert (bzw. Aufschreibung)
- Rahmenzeit, Sollzeit, Präsenzzeit, Arbeitszeitausgleich, Zeitguthaben, Überstunden

## 2. Vertrauensarbeitszeit:

- Forstlicher Außendienst und Leitungsdienst (auch während des Einarbeitungsprogramms *START-BaySF*)
- Verzicht des Arbeitgebers auf Erfassung der Arbeitszeit (Beginn und Ende)
- Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes durch Arbeitnehmer
- Aufschreibung der produktiven Stunden für die Kosten- und Leistungsrechnung ist keine Arbeitszeiterfassung

## Eingruppierung, Tabellenentgelt, Stufen

- Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TV-L.
- Tabellenentgelt (Die Tabelle finden Sie [hier](#) .)
- Staffelung nach Entwicklungsstufen (Berufserfahrung)

## Vorgesehene Eingruppierung ab Einstellung in der 4. Qualifikationsebene

Während des START-Programms erfolgt die Eingruppierung in der Entgeltgruppe 13 TV-L.



<b>Beispiele für die derzeitige Bewertung von Stellen</b>	<b>Entgeltgruppe (Bandbreite)</b>
<b>Revierleiter/in (mit Sonderaufgabe)</b>	<b>E 11 (E 12)</b>
<b>Leiter/in der Servicestelle an einem Forstbetrieb</b>	<b>E 12 / E 13 (ggf. +Z)</b>
<b>Spezialist/in (z.B. Naturschutz, Waldbau, Immobilien)</b>	<b>E 12 / E 13</b>
<b>Mitarbeiter/in, Stützpunktleiter/in Sondereinheit</b>	<b>E 10 – E 14</b>
<b>Stellv. Leiter/in eines Forstbetriebs</b>	<b>E 13 / E 14 (ggf. +Z)</b>
<b>Leiter/in eines Forstbetriebs</b>	<b>E 15 - außertariflich</b>
<b>Sachbearbeiter/in an der Zentrale</b>	<b>E 10 – E 14</b>
<b>Teilbereichsleiter/in an der Zentrale</b>	<b>E 14 – außertariflich</b>

**Die Eingruppierung richtet sich nach den tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten!**

**Regelungen für Beschäftigte mit vielen Dienstfahrten (u.a. Leitungsdienst an den Forstbetrieben, Revierleiter, Leiter von Servicestellen, aber auch bereits bei entsprechender Tätigkeit im Rahmen von START-BaySF)**

## **Drei Modelle:**

- Einsatz des eigenen Fahrzeugs mit km-Erstattung nach dem Bayer. Reisekostengesetz (Kfz: 0,35 € je km + ggf. 0,03 € je km "Schlechtwegezuschlag")
- Dienstwagen für rein dienstliche Benützung
- Dienstwagen mit privater Mitbenutzung gegen Erstattung des geldwerten Vorteils gem. EStG an die BaySF (1 % des Bruttolistenpreises + 0,03 % des Bruttolistenpreises je Entfernungskilometer zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)

# Informationen zum Einarbeitungsprogramm START BaySF

## Ziele **START**BaySF

- Betriebsabläufe schneller kennen lernen
- Überblick über Aufgaben und Tätigkeiten im Unternehmen erhalten
- gesamtbetriebliches Denken fördern
- persönliche Kontakte zu Mitarbeitern der *BaySF* entwickeln
- zur Übernahme von mittelfristigen Aufgaben vorbereitet sein

## Module „Betriebsleitung“ (4. QE; ehem. hF)

Zentrale Funktion in  
verschiedenen Projekten  
Regelfall ca. 14 Monate

Forstbetrieb - Unterstützung  
Regelfall ca. 10 Monate

Aus betrieblichen Gründen sind Abweichungen vom  
Standardablauf möglich.

## Zentrale Funktion

- Arbeit in einem oder mehreren Fachbereichen der Zentrale
- Ideale Merkmale der Tätigkeit:
  - im Rahmen einer Projektstruktur
  - umfassendes, gesamtbetriebliches Aufgabenpaket
  - mit überregionaler Vernetzung
  - mit umfangreichen Außenkontakten
  - mit umfangreichen Einblicken in den Gesamtbetrieb

# Bewerbungsverfahren

## Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sollten mindestens enthalten:

- Lebenslauf
- Abschlusszeugnisse der Hochschule
- Zeugnis über das Ergebnis der beamtenrechtlichen Laufbahn/Qualifikationsprüfung (Große Forstliche Staatsprüfung)
- Arbeitszeugnisse
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!**



## Zur beamtenrechtlichen Qualifikationsprüfung werden folgende Angaben benötigt:

- Erzieltes Gesamtergebnis

Soweit bekannt:

- Platzziffer
- Zahl der erfolgreichen Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittsnote aller erfolgreichen Prüfungsteilnehmer

## Warum werden Angaben über die Platzziffern bei der Laufbahnprüfung benötigt?

- Unterschiedliche Definitionen der Noten in den verschiedenen Prüfungsordnungen
- Unterschiedliche Benotungsmaßstäbe (Unterschiede bei den Mittelwerten)
- Platzziffer relativiert unterschiedliche Benotungsmaßstäbe
- Berücksichtigung der Zahl der Prüfungsteilnehmer

## Zeitplanung bis zum AC (unverbindlich)

- 22.09.2017: Bewerbungsschluss
- 04.10.2017: Einladung zum AC  
Zwischenmitteilungen für die zunächst nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber
- 09.10.2017 Rücksendung der Teilnahmeerklärungen für das AC bzw. evtl. Absagen
- 17.10.2017 – 19.10.2017: Assessment-Center (für die Teilnehmer eintägig)

Nachrücker werden laufend kurzfristig nach telefonischer Terminvereinbarung eingeladen.

## Bewerbungsverfahren

- schriftlich:  
Bayerische Staatsforsten AöR,  
Bereich Personal  
Tillystr. 2  
93053 Regensburg
- oder per E-Mail an [personal@baysf.de](mailto:personal@baysf.de) senden. E-Mail-Bewerbungen können nur als PDF-Dateien bis 5 MB akzeptiert werden.

Zur Beschleunigung der Bearbeitung bitten wir Sie, **zusätzlich** zu Ihrer Bewerbung einen ausgefüllten Bewerbungsbogen per E-Mail **als Excel-Dokument** an

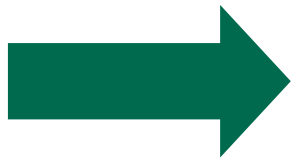
[personal@baysf.de](mailto:personal@baysf.de)

zu übersenden.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

## Informationen zum AC

- Einstellungen erfolgen nicht für konkrete Stellen, sondern im Rahmen der Nachwuchskräftegewinnung
- Künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen möglichst vielseitig einsetzbar sein (einschl. örtlicher Mobilität)
- Vorgaben des Art. 18 Bayerisches Waldgesetz müssen erfüllt sein



Beamtenrechtliche Anstellungsprüfung für die 4. QE  
oder vergleichbare Ausbildung

## Anforderungsprofil gemäß Stellenausschreibung

### Bedeutung des Ergebnisses der Laufbahnprüfung

- Für die BaySF wurde vom Gesetzgeber die Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts festgelegt.
- Art. 33 Abs. 2 GG ist bei Einstellungen durch die BaySF zu beachten (Auswahlgrundsätze Eignung, Befähigung, Leistung)
- Ergebnis der Laufbahnprüfung ist ein wichtiges (aber nicht alleiniges Leistungskriterium)

## Auswahlkriterien für die Einladungen zum Assessmentcenter (AC)

- Ergebnis der Laufbahnprüfung
- Berufserfahrung nach dem Vorbereitungsdienst ist zwar nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft
- Arbeitszeugnisse
- Bedarf der BaySF



## Auswahlkriterien für die Einladungen zum Assessmentcenter (AC)

### Soziale Auswahlkriterien bzw. Diskriminierungsverbote:

- Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes
- Vorgaben des Sozialgesetzbuches Teil IX (besondere Berücksichtigung von schwer behinderten Personen und Gleichgestellten)
- Vorgaben des Gleichstellungskonzepts (Erhöhung der Frauenquote bei den Beschäftigten des Forstdienstes unter Berücksichtigung des Leistungsgrundsatzes)

### Die Auswahl der forstlichen Fachkräfte erfolgt über ein internes Assessmentcenter (AC)

- Eintägige Veranstaltung mit je 6 Teilnehmern
- Mehrere Einzel- und Gruppenaufgaben
- Bewertung durch Assessoren:
  - 1 Dipl. Psychologe/in
  - 4 Bewerter/innen der BaySF

### **Nach eintägigem Gruppen-AC**

- Internes Ranking der Teilnehmer durch Beobachter
- Keine Mitteilung von Endergebnis bzw. Zu- und Absagen möglich

### **Nach Abschluss aller Gruppen-AC:**

- Ergebnis Gesamt-Ranking aller Teilnehmer durch Beobachter
- Einstellungsvorschlag an Vorstand und Personalbereich
- Ergebnis in drei Gruppen:
  - a) Teilnehmer mit Einstellungsangebot
  - b) „Nachrückerliste“ (bei Absagen aus Gruppe a))
  - c) und Absagen

### **Interne Entscheidung über endgültigen Einstellungsumfang**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am AC erhalten auf Wunsch ein schriftliches Feedback der Psychologin über das AC.

Einzelheiten dazu werden im AC bekannt gegeben.

## Unsere Einladung an Sie

- Arbeiten im und am schönsten Arbeitsplatz der Welt: **Wald**
- Im Team arbeiten (Arbeitsgruppe – Forstbetriebe – Unternehmen)
- Den Wald sinnvoll pflegen, nutzen und schützen
- Verantwortung übernehmen für den Wald und für sich selbst
- Freude an Einsatz, Leistung und Erfolg
- Den nachhaltigen Erfolg der Bayerischen Staatsforsten sichern und mehren
- Persönlich wachsen und sich weiterentwickeln

## **Ansprechpartner für weitergehende Fragen:**

**Auswahlverfahren, Terminwünsche für das AC, arbeits- und vertragsrechtliche Informationen:**

Stephan Ketterl, Tel. 0941 6909-402; E-Mail: [stephan.ketterl@baysf.de](mailto:stephan.ketterl@baysf.de)

## **Ablauf des AC, Einarbeitungsprogramm START-BaySF**

Gernot Heisig, Tel. 0941 6909-407; E-Mail: [gernot.heisig@baysf.de](mailto:gernot.heisig@baysf.de)